

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 2010
Grenchner Kulturnacht 21.00 und 22.30
Kleintheater und Stadt Grenchen

Michaela Maria Drux **Druxsache**

Wortgewaltig und wortgewandt nimmt die gebürtige Kölnerin Michaela Maria Drux den Zeitgeist auf die Schippe. Seien es Rollenklischees oder der moderne Geschlechterkrieg, in «Druxsache» geht die Kabarettistin ihnen satirisch, witzig, tiefsinnig, ironisch, parodistisch oder neodadaistisch auf den Grund. Michaela Maria Drux überzeugt als Opern-Primadonna, als rotzfreche Göre, als nervöse Psychotherapeutin und als verkannte Schwiegertochter. Eines sei dem Publikum versichert, alles geschieht in einem Affentempo. Das halbstündige Programm wird zweimal an der Grenchner Kulturnacht aufgeführt.



SAMSTAG, 6. NOVEMBER 2010

Heinz de Specht **Macht uns fertig**

Heinz de Specht sind Christian Weiss, Daniel Schaub und Roman Riklin. Sie präsentieren auch in ihrem zweiten abendfüllenden Liederprogramm «Macht uns fertig» musikalische Kurztherapien und plausible Lösungen für sämtliche Missstände unserer Zivilisation. Sie klären uns endlich über die Schuldfrage der im Tumbler verschollenen Socken auf, liefern eine schlüssige Definition, wo aus streng psychiatrischer Sicht die Grenze zwischen Normalität und Wahnsinn oder Kuh und Hirsch liegt. Monty Python gehören zu ihren Lieblingskomikern.



FREITAG, 26. NOVEMBER 2010

Knuth und Tucek **«NEUROTIKON»**

Nicole Knuth und Olga Tucek bieten musikalisches und gesellschaftskritisches Kabarett. Mit Engelsstimme und Teufelszungen besingen und besprechen die beiden schwarzen Königinnen des Heimatfilmtheaters den Schrumpfkopf der modernen Welt als Neurotikon. Sie schiessen sich durch die gelichteten Reihen der Selbstfindungstechniken, Politik, Wirtschaft, Spiritualität und volkstümlicher Schlager: «Neurotikon» ist nichts für schwache Nerven.



SAMSTAG, 11. DEZEMBER 2010

Michael Elsener **copy & paste**

Im neuen Programm «copy & paste» zeigt der Komiker Michael Elsener sein Talent. Doch wie entsteht ein neues Programm? Woher kommen die Ideen? Kopieren und einfügen; was im Computer funktioniert, sollte auch auf der Bühne klappen. Heute wird alles kopiert: Uhren, Mode, Medikamente, Kunst und Musik. Es geschieht hemmungslos aber heimlich. Michael Elsener hingegen kopiert im Rampenlicht. Die Show ist präzise und witzig, so dass wir uns fragen: Wer ist wirklich das Original?



SAMSTAG, 8. JANUAR 2011

Damir Dantes **Pantomime**

Damir Dantes bietet eine lautlose Reise mit viel Witz und Charme. «Seine Hände sprechen Bände, seine Gesichtsmimik Bücher», hält ein Kritiker in seinem Bericht fest. Die Zuschauer bekommen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Geschichten sind zum Lachen, Mitleiden und Lieben. Damir Dantes lädt auf eine wunderbare Reise durch die Tücken des Alltags ein. Dabei legt er als Golfer oder Eiskunstläufer eine Beweglichkeit an den Tag, die jeden Akrobaten vor Neid erblassen lässt.



SAMSTAG, 29. JANUAR 2011

Duo Calva **«Heute Abend: Zauberflöte!»**

Seit über zehn Jahren arbeiten die beiden Cellisten Alain Schudel und Daniel Schaerer zusammen. Ihre einschlägige Erfahrung als Orchestermusiker verarbeiten sie in ihrem Programm «Heute Abend: Zauberflöte! Grosse Oper für zwei Celli». Die beiden Künstler sollen ein russisches Orchester ergänzen, doch die Russen kommen nicht. So alleine gelassen mit ihren zwei Celli, interpretieren sie auf der Bühne ihre Version der Zauberflöte.



SAMSTAG, 19. FEBRUAR 2011

Renato Kaiser **«Er war nicht so – Ein Nachruf»**

Renato Kaiser ist, nach eigener Aussage, der inoffizielle Schweizer Meister des Poetry Slam. Diese lebhaft und extrovertierte Vortragsform der Dichtkunst begeistert seit zehn Jahren das kulturbewusste Schweizer Publikum. Sie füllt Kulturräume auf dem Land und in der Stadt. Renato Kaiser gastiert nun mit seinem ersten abendfüllenden Programm in Grenchen. Gefragt ist er im ganzen deutschen Sprachraum, so trat er in Salzburg, München und Berlin auf.



FREITAG, 11. MÄRZ 2011

Ingo Börchers **Die Welt ist eine Google**

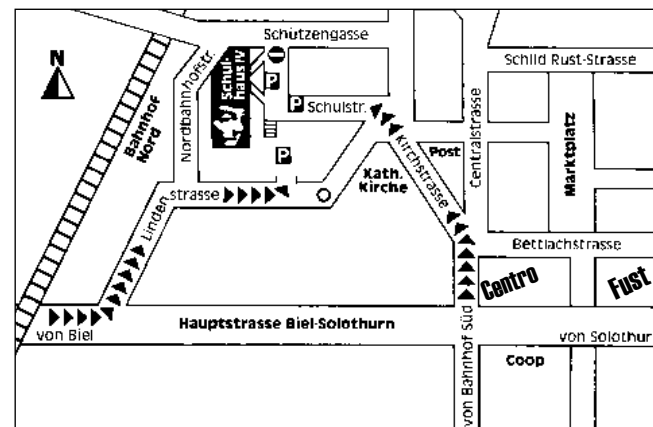
Der Mainzer Ingo Börchers begibt sich in seinem neuen Soloprogramm – dem fünften – auf die Datenautobahn. Unangeschnallt und ohne Virensch scanner irrt er durch die heile Welt des Computers und somit durch unseren Alltag. Auf der Suche nach dem Sinn gilt es die richtigen Fragen zu stellen: Wer sind die Menschen, die sich auf Myspace meine Freunde nennen? Was soll ich mit Second Life, wenn ich schon mit meinem Ersten überfordert bin? Ist ein Leben ohne Netz und doppelten Mausclick überhaupt möglich?



**Wir bedanken
uns für die
Unterstützung
bei**

- Baloise Bank SoBa, Grenchen
- BDO AG, Treuhand, Prüfung, Beratung, Grenchen
- Bernasconi Boden, Decke, Wände, Solothurn
- Chocolat Frey AG, Buchs AG
- Delma Watch Ltd., Lengnau
- Dr. med. F. Thöni, Praxisklinik für Chirurgie, Grenchen
- Elektro-Schmid, Solothurn
- Galvanik René Vuilleumier, Grenchen
- Garage Frutig, Grenchen
- Garage Vogelsang AG, Grenchen
- Gebr. Frei AG, Schreinerei, Deitingen
- Immowengi AG, Immobilien-Treuhand, Solothurn
- Ivo Erard, Architekten und Planer AG, Grenchen
- Marcel Thomsen, Malergeschäft, Grenchen
- P.M.I. Peter Messerli Informatik, Grenchen
- Richard Püntener, Advokaturbüro, Grenchen
- Saudan AG, Spenglerei-Sanitär, Grenchen
- Stadt Grenchen

**So finden Sie das
Kleintheater**



Eintritte

Schüler/Jugendliche	Fr.	10.–
Erwachsene	Fr.	25.–
AHV/IV/Lehrlinge	Fr.	20.–
Saisonabonnement	Fr.	120.–
Mitgliederbeitrag	Fr.	30.–
inkl. 1 Grateintritt		
Abendkasse ab 19.45 Uhr		

Reservation

Busbetriebe BGU
Kirchstrasse 10
2540 Grenchen
Telefon 032 644 32 11

Öffnungszeiten

MO	13.30 – 18.00 Uhr
DI – FR	8.30 – 12.00 Uhr
	13.30 – 18.00 Uhr

*Ein Kulturengagement
der **Stadt
Grenchen***



KLEINTHEATER GRENCHEN

www.kleintheatergrenchen.ch
Postfach 620, Schulstrasse 35, 2540 Grenchen
Postkonto 45-4723-2, Kleintheater-Verein Grenchen



**KLEINTHEATER
GRENCHEN**

Aula Schulhaus IV

*Saison-Programm
2010 / 2011*

Samstag 25. September 2010 Michaela Maria Drux Druxsache

Grenchner Kulturnacht 21.00 und 22.30

Kleintheater und Stadt Grenchen

Samstag 6. November 2010 Heinz de Specht Macht uns fertig

Freitag 26. November 2010 Knuth und Tucek «NEUROTIKUM»

Samstag 11. Dezember 2010 Michael Elsener copy & paste

Samstag 8. Januar 2011 Damir Dantes Pantomime

Samstag 29. Januar 2011 Duo Calva «Heute Abend:
Zauberflöte»

Samstag 19. Februar 2011 Renato Kaiser «Er war nicht so –
Ein Nachruf»

Freitag 11. März 2011 Ingo Borchers Die Welt ist eine
Google

Beginn der Vorstellungen jeweils 20.15 Uhr